

Römerschlacht am Harzhorn – 15 Bausteine in Theorie und Praxis



BNE¹-verpflichtete Angebote für Schulen und Gruppen jeder Art

Pädagogisch-didaktische Aufbereitung

Gruppenspezifische, altersgerechte und inklusive Ausrichtung

Individuelle Absprachen

Ort: Infogebäude und Gelände

Schwerpunktthema aller Bausteine:

Friedensbewahrung durch Erkennen von Problemen und Möglichkeiten alternativer Lösungen wird als ethisches Prinzip angestrebt. Essenziell steht dafür eine hochwertige Bildung ohne Beschränkung von Zielgruppen.

Konzept:

Alle Angebote in Theorie und Praxis orientieren sich am fragenden Forschen. Das inklusionsgerechte entdeckende weltoffene Lernen steht beim Austausch in der Gruppe im Vordergrund. Dem Erfahren von Empathie wird viel Raum gegeben.

Methoden:

Kleingruppen laufen im Rotationsprinzip Lerninseln und Lernumgebungen an, visuelle Angebote wechseln zu Kreativ- und Mitmachstationen. Eine Ansprache aller Sinne wird angestrebt.

Inhalt:

15 Bausteine sind ganzheitlich und fächerübergreifend, besonders praxisnah und kreativ, visuell anregend und individuell angepasst. Sie sind eine erlebnisorientierte, spielerische und nachhaltige Begegnung mit gelebter Geschichte.

Ziele:

Von den 17 Zielen BNE 2030 sieht sich das Harzhorn also in besonderem Maße einer hochwertigen Bildung verpflichtet, die allen Beteiligten Zugang gewährt. Kommunikation, Teilhabe und Aushalten von gegensätzlichen Meinungen sollen zu gelebter Demokratie motivieren und nachhaltig zur Friedensbewahrung führen.

¹ Bildung für nachhaltige Entwicklung

Baustein 1: Das Leben in der Römischen Legion

- Römische Armee - Legionäre, Hilfssoldaten und der Tross
- Tagesablauf, Ausbildung, Voraussetzungen, Hierarchien
- Zivile und militärische Aufgaben
- Überthema Disziplin
- Versorgung in Ernährung, Medizin und fürs Alter
- Freizeit und Entspannung

Praxisbausteine:

1. Römisches Marschlager mit Zelten, Standarten, Ausrüstungen, Furca, Getreidemühle, Lagerfeuer, Brotbacken, Trainingsprogrammen, „Schildkrötenformation“, Wall- und Grabenbau u.v.m.
2. Anlegen und Ausprobieren von Rüstungen und Gewandungen
3. Katapult- und Bogenschießen
4. Bitte „ins Bild treten“ mit 3D-Wirkung - Die Römerfolie als Hintergrund für eigene Fotos in Gewandung

Baustein 2: Das römische Handwerk

- Alltagswelt
- Materialien
- Motive und Symbole als Kommunikationsmittel

2.1 Die Ernährung der Römer im privaten und militärischen Kontext

- Grundnahrungsmittel und ihre Sicherstellung für alle Gesellschaftsschichten
- Handel, Fabriken und deren Bedeutung
- Römische Rezepte, Kräuter und Gewürze
- Stichworte wie Fingerfood, Nachhaltigkeit, Hygiene, Haltbarmachung
- Bienenzucht und Honigimport

Praxisbausteine zum Sehen, Hören, Riechen, Fühlen, Schmecken:

- 2.1.1. an der Feuerstelle backen
- 2.1.2. 3-Tage-Ration zusammenstellen
- 2.1.3. römisches Fingerfood



- 2.1.4. mahlen von Getreide
- 2.1.5. mörsern von Gewürzen

2.2 Der Umgang mit Werkstoffen wie Holz, Leder, Metall, Ton, Stein, Stoff, Wolle, Knochen und Horn

- Leben als Handwerker und -innen
- Gesellschaftliche Anerkennung
- Mythos der Antike in Kunst und Handwerk
- Ressourcen und Nachhaltigkeit

Praxisbausteine:

1. Thema Holz:
 - 1.1. Bemalung römischer und germanischer Schilde
 - 1.2. Namensschilder, römisch und germanisch
 - 1.3. Weidenflechten
 - 1.4. Wachstafeln erstellen
 - 1.5. Insektenhotels bauen
 - 1.6. Tafelmalerei
 - 1.7. Schnitzarbeiten
2. Thema Leder:
 - 2.1. Lederarbeiten wie Armbänder, Anhänger mit Punzieren und Brennen
 - 2.2. Lederbeutel mit römischen Spielmotiven
3. Thema Metall:
 - 3.1. Punzieren auf Metallschildern
4. Thema Ton (lufttrocken):
 - 4.1. Römische und germanische Glücks- und Schmuckanhänger aus Ton fertigen
 - 4.2. Schlichte Tongefäße mit der Hand formen
5. Thema Stein:
 - 5.1. Mosaik - Legen nach römischen Mustern oder eigenen Vorstellungen
6. Thema Wolle und Stoffe
 - 6.1. Woll- und Leinenstoffbeutel nach römischer Art
 - 6.2. Wollfilzen
 - 6.3. Gürtelweben nach germanischem Vorbild
7. Thema Knochen und Horn
 - 7.1. Germanisches Knochen- und Hornschnitzen für kleine Gebrauchsgegenstände



Baustein 3: Schrift und Schule

- Schrift als Kommunikations- und Propagandamittel
Schrift als Kulturtransformator
- Schule als Bildungsgrundlage
- Alltag römischer Schüler/innen
- Schriftzeichen der Germanen und Nutzung

Praxisbausteine:

1. Lateinische Schrift in Druck-, Schreib- und Kurzschrift und als Graffiti ausprobieren
2. Schreibmaterial wie Wachstafel, Pergament, Papyrus, Holz, Metall, Ton verwenden
3. Weitere antike Schriftsysteme wie etruskische, griechische, germanische Buchstaben und ägyptische Hieroglyphen schreiben bzw. malen
4. Rohrfedern schnitzen

Baustein 4: Römische Spiele

- Grundidee „Spiel“ in der Antike -Spiel contra Schule?
- Spiele in der Erwachsenen-Welt
- Überlieferung
- Spielorte
- Idee des Einzel- und Gesellschaftsspiels

Praxisbausteine:

1. Denkspiele
2. Geduldsspiele
3. Ballspiele
4. Würfelspiele
5. Nussspiele
6. Geschicklichkeitsspiele

Baustein 5: Die Frauen und Mädchen

- Iulia Mammea, Kaisermutter und Syrische Prinzessin
- Römisches Patriarchat
- Leben in Familie, Beruf, Gesellschaft, Karriere
- Ausbildung
- Unterschiede im Leben römischer und germanischer Frauen
- Unterschiede vom Land zur Stadt
- Überlieferung
- Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit



Praxisbausteine:

1. der Vestakult: Gestaltung einer Opferzeremonie am offenen Feuer
2. Aufstellung des Tagesplans der Hausherrin
3. Anlegen verschiedener Kleidung und Frisuren
4. Schmuckherstellung
5. Brettchenweben
6. die Selbständigkeit von Frauen erleben- Texte antiker Autoren und fiktive Alltagsgeschichten

Baustein 6: Die Archäologie

- Begriffserläuterung Archäologie und die der einzelnen Fachrichtungen
- Geschichte der Archäologie
- Archäologie heute mit Equipment
- Fund-Dokumentation, -Restaurierung, -Erhaltung und -Archivierung
- Archäologie am Harzhorn, Prospektion und Feldgrabung
- Metallsonde
- Vortrag mit Diskussion

Praxisbausteine:

1. Prospektieren mit dem Detektor am archäologischen Modell-Versuchsfeld
2. Versuchsgrabung um ein Pfostenloch
3. Dokumentation
4. Restaurieren von Keramik

Baustein 7: Die Römischen Münzen

- Quellenkunde
- Römische Kaiserzeit
- Römisches Denarsystem - Vorläufer des Euro
- Funktionen der Münzen
- Römisches Falschgeld

Praxisbausteine:

1. Lesen- lernen römischer Münzen mit zugehörigem Material
2. Originale Münzen kennenlernen

Baustein 8: Die Völkerwanderungen - Migrationen und Integrationen

- Harzhorn als Folie zu Themen wie Ab- und Ausgrenzung, Akkulturation, Transformation
- Römischer Limes als Idee und Wirklichkeit
- Aneignung und Ablehnung religiöser Vorstellungen in der Antike
- Identitätsfindung in der Gesellschaft
- Voraussetzung von Begriffsdefinitionen am Beispiel „Römer“ und „Germane“
- Vortrag auf der Grundlage der Ausstellung „Bewegte Zeiten-Archäologie in Deutschland“, Berlin, Gropiusbau, 2018

Baustein 9: Die Welt - die Umwelt - der Wald

- Beziehung zur Umwelt und zum Wald in der Antike
- Verflechtung der 3 Begriffe
- Ressource „Wald“ und nachhaltige Pflanzung -Klimaveränderungen
- Geologische Formationen am Harzhorn und ihre Bedeutung für die Funderhaltung
- Holzverwendung und -verschwendung
- Bienen, wild und gezüchtet, in der Antike und heute
- Programmatische Veränderung der Beziehung Mensch-Natur
- Lebensmittelhygiene
- Seuchen, Pandemien, Naturkatastrophen in der Antike

Praxisbausteine:

1. Insektenhotels bauen
2. Wald am Harzhorn - eine spielerische Zeitreise durch die Jahrhunderte an großen Holzkästen
3. Lebensmittel aus Antike und Gegenwart im Vergleich kennenlernen
4. Bäume erkennen, Blätter und Blüten sammeln, vergleichen, beschreiben
5. Wachstafeln herstellen
6. Holzschnitzarbeiten

Baustein 10: Die Germanen

- Annäherung an einen überkommenen Begriff
- Begriff „Germanen“ in Geschichte und heutiger Wissenschaft
- Fragen zur Eigenbezeichnung germanischer Gruppen
- Gesellschaftsordnung- Frauen, Männer, Kinder
- Gefolgschaft
- Perspektivwechsel - Germanen aus römischer Sicht - der sog. „furor teutonicus“
- Deutsche und die Germanen - eine Frage zur Identitätsfindung
- Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit



Praxisbausteine:

1. Anlegen germanischer Kleidung für Frauen, Männer und Kinder
2. Schreiben germanischer Buchstaben/Runen auf Holz und Stein
3. Glücksanhänger mit Symbolkraft aus Ton herstellen
4. 6-Hüte-Programm nach de Bono

Baustein 11: Die Erinnerungskultur

- Begriffserklärung und -deutung
- Kollektives Gedächtnis der Römer
- Suche nach Wurzeln der Identität im Römischen Reich
- Nationale Gedenk- und Feiertage in der Antike
- Krisen, Umbrüche, Revolutionen
- Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit

Praxisbausteine:

1. Bildmaterial und Kartensets für Teamarbeit,
altersgerecht gestaffelt

Baustein 12: Die großen Mythen in der Geschichte der Antike

- Mythos - Sage - Legende - Märchen
- Mythos als Ursprung der Geschichtswissenschaft
- Ursprungslegende Roms im kollektiven Gedächtnis
- Suche nach Identität
- Mythos als Legitimierung politischen Handelns
- „Germanen“ - eine Aufgabe der Entmythologisierung einer Begriffsvorstellung
- Germanische Legenden und legendäre Personen
- Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit

Praxisbaustein:

1. Rollenspiel mit Zwiegespräch fiktiver germanisch-römischer Personen/Persönlichkeiten
auf historischer Basis
Hintergrundinformationen werden ausreichend geliefert
Personenbezogene Gewandungen können gestellt werden

Baustein 13: Die Reisen, der Handel und die Handelswege in der Antike

- Ziele des Reisens und des Handels
- Weltsprache „Latein“
- Logistische Herausforderungen: Straßen, Fortbewegungsmittel, Partnerschaften, Übernachtungsmöglichkeiten
- Römisches Denarsystem als Zahlungsmittel im gesamten Römischen Reich
- Vortrag mit Diskussion

Praxisbausteine:

1. „Such ein Reiseziel im römischen Reich und pack deinen Koffer“!
Anleitung und Equipment werden bereitgestellt
2. Landkarten- und Wegenetzerkundung, Gasthäuser, Fremdsprachenführer, medizinische Versorgung
3. Reisezeit

Baustein 14: Von der Schatzsuche über die Rallye zum Harzhorn-Outdoor-Escape-Spiel

- für Gruppen jeder Art wie Kindergeburtstage, Familien- oder Firmenevents und Schulgruppen mit individueller Absprache

Praxisbausteine im Harzhorn-Gelände

1. Schatzsuche im Grundschulalter
2. Rallye für etwa 11-13-Jährige
3. Escape-Spiel für Jugendliche und Erwachsene ab etwa 14 Jahren

Baustein 15: Die Geologie am Harzhorn

- die Kooperation mit den Naturwissenschaften
- Bodenverhältnisse als Grundstein zur Erhaltung organischer und anorganischer Funde
- der Muschel-Trochitenkalk
- der pH-Wert
- saure und basische Böden

Praxisbausteine:

1. Besuch des offenen Grabungsschnitts am Hauptkamm mit dem hochanstehenden Muschelkalk
2. geologische Versuchsreihen zu den verschiedenen Erden